



Flughafen Wien AG

24. ordentliche Hauptversammlung

24. April 2012

Unsere Strategie:

Flughafen fit für die Zukunft machen

Kostenreduktion und Produktivitätssteigerung
Wachstumspotentiale entwickeln

- **WETTBEWERBSFÄHIGKEIT** gegenüber Konkurrenz hubs München, Frankfurt, Zürich weiter verbessern
- **ERTRAGSKRAFT** deutlich steigern, um Investitionen ohne zusätzliche Verschuldung zu realisieren
- **SERVICEQUALITÄT** durch Inbetriebnahme SKYLINK und Revitalisierung Altbestand weiter ausbauen
- Der **NON AVIATION-BEREICH**, bzw. den Immobilienbereich (zusätzliche Retail / Gastroangebote, Büros, Konferenzräume, Hotelkapazitäten) weiterentwickeln; Konzept wird im Herbst vorliegen
- Der Flughafen Wien bleibt ein **JOBMOTOR** – rund 300 zusätzliche Beschäftigte allein für Skylink Shops und Gastronomie – rund 19.000 MitarbeiterInnen am Standort
- **STÄRKUNG** des **AKTIENKURSES** – durch Ergebnisverbesserung und transparente Kommunikation der gesetzten und geplanten Maßnahmen

Maßnahmen greifen: Positiver Ausblick 2012 trotz schwieriger Rahmenbedingungen

- Sparpaket und Neustrukturierung greifen – Mehrkosten durch Skylink-Inbetriebnahme werden teilweise kompensiert
- Neues Managementteam und straffere Organisation
- Reduktion von Sachkosten, Einbremsen der Personalkosten
- Skylink baulich fertiggestellt – Kosten deutlich unter € 770 Mio.
- CAPEX bis 2015 reduziert von € 650 Mio. auf € 590 Mio. oder darunter
- Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Gearing) eingebremst auf „kleiner 1“, Abbau auf ca. 2,5x EBITDA bis 2016
- Aktive Compliance-Sicherung in allen Unternehmensbereichen
- Schadenersatzforderungen Skylink werden aktiv weiterverfolgt

Aktienkursentwicklung



Kraftloserklärung von Inhaberaktien – Einzelurkunden (effektive Stücke) – gesetzlich vorgeschrieben

- Gesellschaftsrechts-Änderungsgesetz per 1.8.2011 in Kraft getreten
– Umsetzung bis spätestens 31.12.2013 verpflichtend
Depotpflicht: Inhaberaktien müssen in Sammelurkunden gemäß § 24d DepotG verbrieft und bei einer Wertpapiersammelbank hinterlegt werden.
 - Effektiv ausgegebene Aktienurkunden müssen eingezogen und gegen depotverwahrte Inhaberaktien umgetauscht werden.
 - Nicht eingereichte Aktienurkunden müssen laut Gesetz kraftlos erklärt werden.
- Anzahl der Aktien bleibt unverändert
- Vorgehensweise: Nach Dividendenzahltag (2.5.2012) wird die erste gesetzlich vorgeschriebene Schaltung in der Wiener Zeitung erfolgen (gefolgt von weiteren zwei Schaltungen)
 - Belehrung über Depotpflicht
 - Aufforderung, die Aktien innerhalb der in der Bekanntmachung genannten Frist (vermutlich im September 2012) bei einem Kreditinstitut einzureichen
 - Widrigenfalls werden nach Fristablauf nicht eingereichte Aktienurkunden kraftlos erklärt
 - Nach Kraftloserklärung können die davon betroffenen Aktionäre jedoch weder an Hauptversammlungen teilnehmen noch die Dividende beziehen
 - Ein Sammeldepot für unbekannte Aktionäre wird eingerichtet
 - Auch nach Kraftloserklärung erhalten Aktionäre gegen Vorlage der Aktienurkunden depotverwahrte Inhaberaktien

VERKEHRSENTWICKLUNG



Verkehrsergebnis – Auf einen Blick

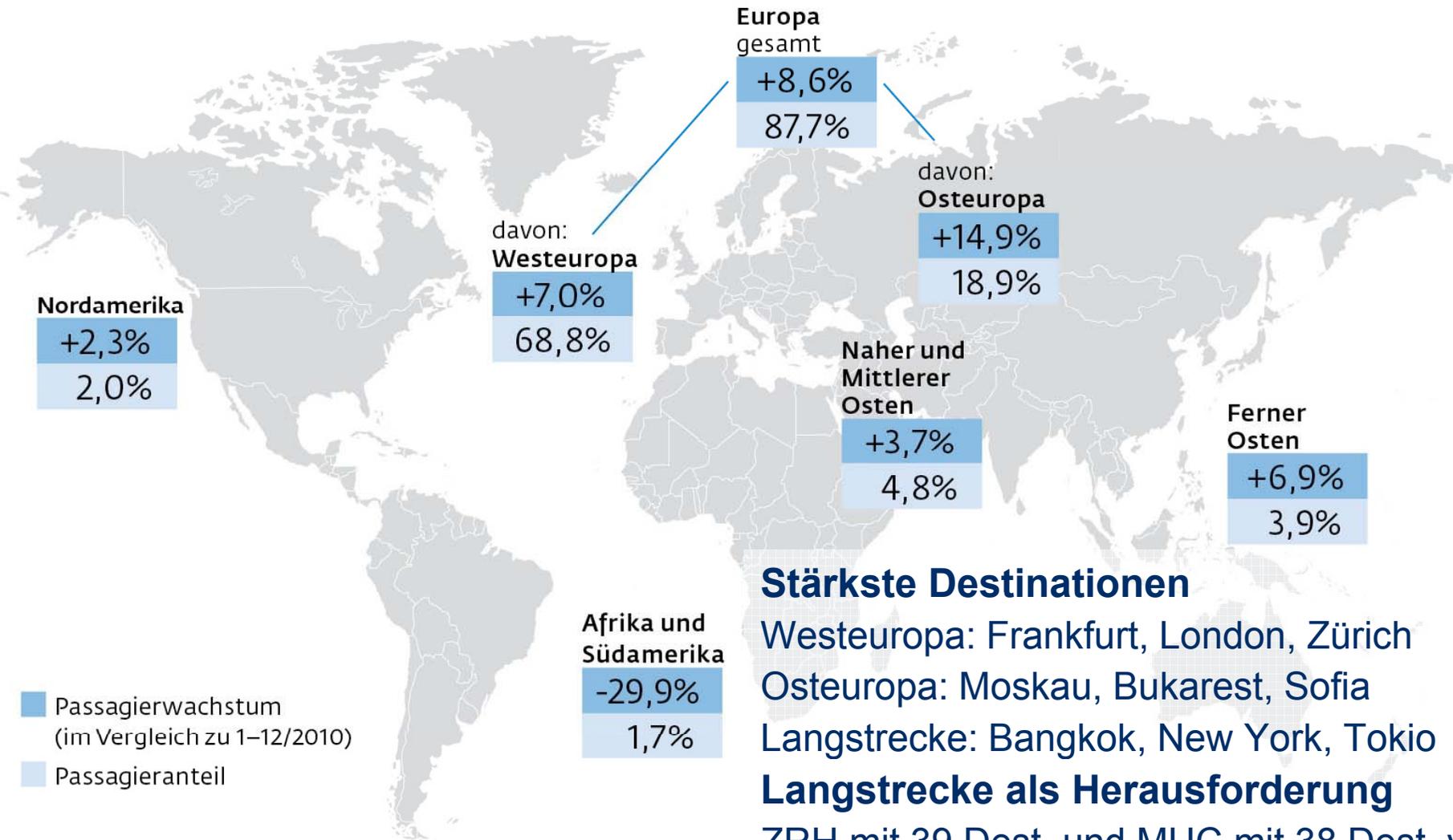
	2011	2010	Δ in %
Passagierentwicklung (in Mio.)	21,1	19,7	+7,2
Transferpassagiere (in Mio.)	6,5	5,9	+10,2
Naher und Mittlerer Osten (in Mio.)*	0,5	0,5	+3,7
Osteuropa (in Mio.)*	2,0	1,7	+14,9
Flugbewegungen (in 1.000)	246	246	+0,0
MTOW (in Mio. Tonnen)	8,3	8,0	+3,7
Fracht inkl. Trucking (in 1.000 Tonnen)	277,8	296,0	-6,2

* abfliegende Passagiere

Verkehrsergebnis 2011

Passagierwachstum und Passagieranteil nach Regionen

Abfliegende Passagiere



Flughafen Wien ist das führende Drehkreuz nach Osteuropa

2011: 73 Fluglinien, 174 Destinationen

Mit 40 Destinationen führendes Drehkreuz nach Osteuropa: (FRA: 35, MUC: 33)¹⁾

Neue Airlines ²⁾	Neue Destinationen ²⁾	Frequenzerhöhungen ²⁾
<ul style="list-style-type: none"> • Transavia (Rotterdam) • TAP Portugal (Lissabon) • Cirrus Airlines (Dresden) • SkyWork (Bern) • Ural Airlines (Chelyabinsk) • Condor (Punta Cana) • People's Viennaline (Alt.rhein) 	<ul style="list-style-type: none"> • Rotterdam • Lissabon • Bagdad • Bern • Chelyabinsk • Punta Cana (saisonal) • Calvi (saisonal) • Volos (saisonal) • Valencia (saisonal) 	<ul style="list-style-type: none"> • Berlin, Düsseldorf (Air Berlin) • Toronto, Klagenfurt, Linz, Belgrad, Rostov (AUA) • Belgrad, Sofia (Niki) • Düsseldorf, Berlin (Air Berlin)

1) Quelle: OAG Max Historical, jeweils KW 46 (inkl. Ekaterinburg); in Wien im Laufe des Jahres 2011 insgesamt 44 Destinationen nach Osteuropa

2) Neue Airlines und Destinationen 2011; Frequenzerhöhung: Winterflugplan 2011/2012

Verkehrsergebnis – Anteil der Linienfluggesellschaften

	2011	2010	Δ in %
Passagierentwicklung (in Mio.)	21,1	19,7	+7,2
	Anteil in %	Anteil in %	PAX Δ in %
AUA	50,0	50,9	+5,2
Lufthansa	5,2	4,7	+16,5
Germanwings	2,3	2,3	+9,3
Swiss	1,6	1,6	+6,2
Weitere LHGR ¹⁾	2,6	2,3	+21,0
Gesamt LHGR	61,7	61,9	+6,8
Niki	11,6	10,8	+15,1
Air Berlin	6,5	7,1	-2,8
Gesamt Niki & Air Berlin	18,1	17,9	+8,0
British Airways	1,6	1,6	+6,6
Air France	1,5	1,6	+0,1
Emirates	1,3	1,1	+30,9
Turkish Airlines	1,3	1,2	+14,9
Sonstige	14,6	14,8	+6,2

1) Brussels Airlines, SunExpress, British Midland und Air Dolomiti

Verkehrsergebnis – Q1/2012

	Q1/2012	Q1/2011	Δ in %
Passagierentwicklung (in Mio.)	4,5	4,1	+9,2
Transferpassagiere (in Mio.)	1,4	1,2	+22,4
Naher und Mittlerer Osten (in 1.000)*	123,4	114,4	+7,9
Osteuropa (in 1.000)*	442,0	356,2	+24,1
Flugbewegungen (in 1.000)	56,2	57,4	-2,0
MTOW (in Mio. Tonnen)	1,9	1,9	-2,8
Fracht inkl. Trucking (in 1.000 Tonnen)	65,2	71,7	-9,1

* abfliegende Passagiere

FINANZERGEBNIS



2011: Mehr Passagiere und höheres EBITDA – Sondereffekte verringern Gewinn nach Steuern

- Umsatzanstieg auf € 582,0 Mio. (+9,0 %) durch Passagierzuwachs auf 21,1 Mio. (+7,2 %), höhere Einnahmen aus Immobilien / Shops und Sicherheitstarif führen zu € 189,0 Mio. EBITDA (+12,4 %)
- Ergebnis nach Steuern durch Sondereffekte auf € 31,6 Mio. verringert (-58,3 %), EBIT bei € 67,2 Mio. (-34,3 %)
- Sondereffekte € 90,4 Mio. – außerordentliche Abschreibungen von € 55,5 Mio. und Impairments von € 19,4 Mio.: Skylink € 31,6 Mio., Bürogebäude € 18,3 Mio., Vöslau € 5,6 Mio., Friedrichshafen € 5,7 Mio., Kosice € 13,7 Mio. Weiters: Personalrückstellungen / Altersteilzeit € 8,3 Mio., sonstige Rückstellungen € 7,2 Mio.
- Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit € 178,9 Mio. (+5,4 %)

Ergebniskennzahlen 2011

in € Mio.	2011	2010	Δ in %
Umsatzerlöse	582,0	533,8	+9,0
Sonstige betriebliche Erträge	20,4	16,4	+24,8
Betriebsaufwand	-413,4	-382,1	+8,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	189,0	168,1	+12,4
Abschreibungen	-121,8	-65,8	+85,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	67,2	102,3	-34,3
Finanzergebnis	-22,2	-3,6	+508,0
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	45,0	98,7	-54,4
Ertragsteuern	-13,5	-23,0	-41,5
Jahresgewinn nach Steuern und nach nicht beherrschenden Anteilen	31,6	75,7	-58,3

Dividendenvorschlag 2011

- Der Hauptversammlung wird eine Dividende von € 1 pro Aktie vorgeschlagen (Vorjahr: € 2 pro Aktie), das ergibt eine Dividendenausschüttung von insgesamt € 21 Mio., und entspricht einer Pay-out-Ratio von 66,5%
- Dividendenrendite beträgt 3,4 % (Kurs per Jahresende 2011)
- Eigenkapital 2011: € 811,4 Mio. (2010: € 823,0 Mio., -1,4 %)

Sonderaufwendungen

Ergebnis durch außerordentliche Maßnahmen belastet (€ 90 Mio.):

- Skylink: bei den untersuchten Fällen wurden Schäden in Höhe von rund € 52 Mio. festgestellt
 - davon wurden € 32 Mio. wertberichtigt;
 - für den restlichen Betrag wird die Flughafen Wien AG Schadenersatzansprüche gegen die betroffenen Firmen mit Nachdruck verfolgen
- Wertberichtigung eines Bestandsgebäudes um rund € 18 Mio. da die ursprünglich erwartete Auslastung aufgrund signifikant niedrigerem Verkehrswachstum mittelfristig nicht mehr erreicht werden kann
- Aufgrund der aktualisierten Mittelfristplanung für den Standort Flugplatz Vöslau waren außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von € 6 Mio. erforderlich.
- Wertberichtigung des Flughafen Kosice um € 14 Mio. da die nun vorliegende Mittelfristplanung von einem gegenüber den bisherigen Erwartungen deutlich reduzierten Verkehrswachstum ausgeht. Zudem wurde die Beteiligung am Flughafen Friedrichshafen zur Gänze abgeschrieben (€ 6 Mio.).
- Rückstellungen für Altersteilzeit und Personalmaßnahmen in der Höhe von € 8 Mio.
- Rückstellung Restwertrisiko aus Bestandverträgen € 7 Mio.

Finanzergebnis inklusive Beteiligungen

- Teilwertabschreibungen bei Flughafen Kosice und Friedrichshafen beeinträchtigen das Finanzergebnis um € 19,4 Mio.

- Wesentliche Beteiligungen (Ergebnisbeitrag):

- Malta € 3,8 Mio.
- Kosice € -13,1 Mio. (operativ positiv, aber € -13,7 Mio. Teilwertabschreibung)
- Friedrichshafen € -6,0 Mio. (davon € -5,7 Mio. Teilwertabschreibung)

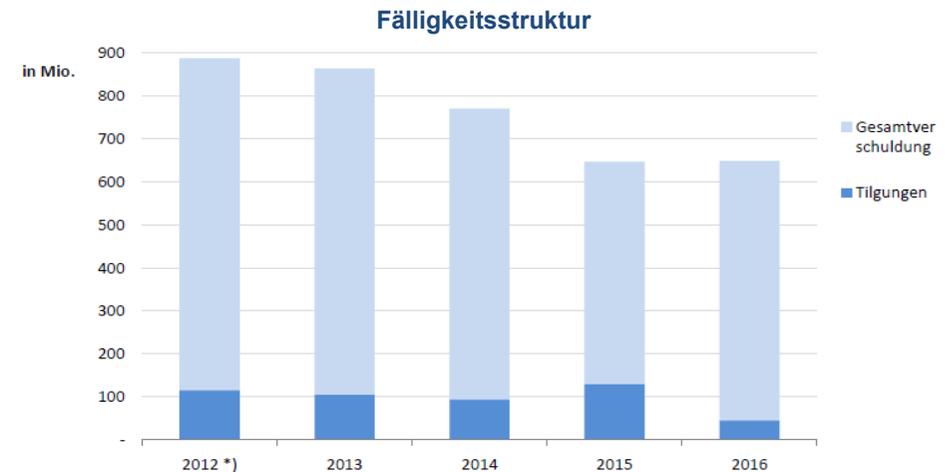
- Zinsaufwand um € 2,6 Mio. auf € 13,6 Mio. gestiegen aufgrund von rund € 100 Mio. höheren Finanzverbindlichkeiten und gestiegenen Aufwendungen für Finanzierungsleasing
- Der Zinsertrag liegt bei € 4,6 Mio. infolge von Erhöhung der kurzfristigen Veranlagungen

in € Mio.	2011	2010	Δ in %
Finanzergebnis	-22,2	-3,6	+508,0
davon Beteiligungsergebnis at equity	-15,1	3,6	n.a.
davon Zinsergebnis	-9,0	-7,7	+17,2

Finanzlage und Gearing

- Rückgang der Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens um € 34,8 Mio aufgrund der Veräußerung eines Investmentfonds mit einem Gewinn von € 1,6 Mio.
- Nettoverschuldung aufgrund höherer Finanzverbindlichkeiten gestiegen
- EBITDA / Net Debt Ratio
 - Ziel 2012: rd. 4x
 - Ziel 2016: rd. 2,5x

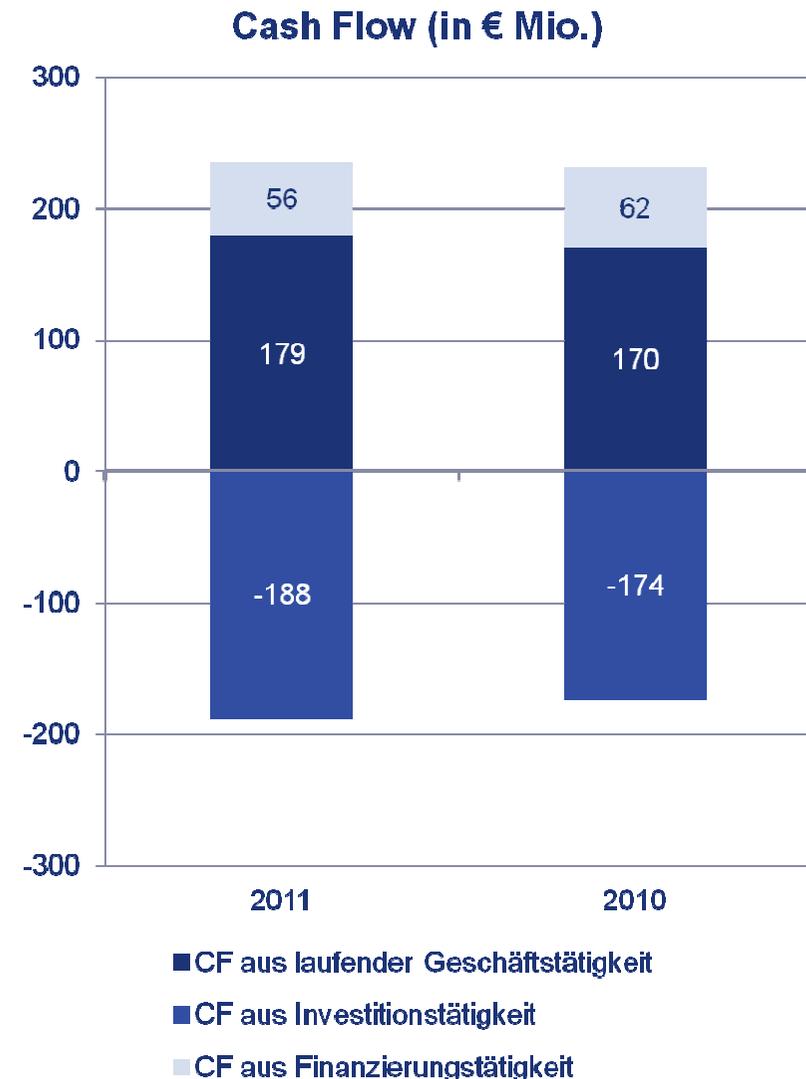
in € Mio.	2011	2010	Δ in %
Nettoverschuldung (in € Mio.)	751,7	666,3	+12,8
Gearing (in %)	93	81	n.a.



*) vorzeitige Tilgung SSD im Jänner 2012 in Höhe von EUR 64 Mio

Cash Flow & Investitionen

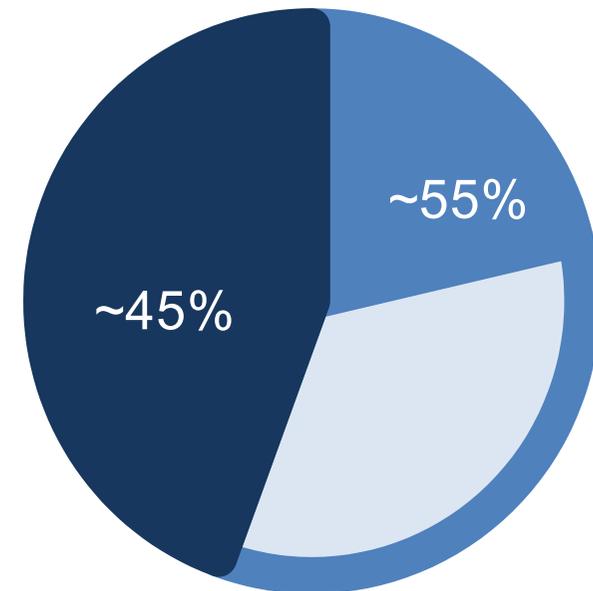
- Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit trotz Rückgangs des EBT aufgrund von nicht zahlungswirksamen Sonderabschreibungen gestiegen; Forderungen um € 6 Mio. gestiegen, Rückstellungen um € 12 Mio. erhöht
- Cash Flow aus Investitionstätigkeit über 2010; Investitionen über dem Level des Vorjahres (+ € 49,8 Mio.) standen höhere Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen gegenüber (+ € 34,0 Mio.)
- Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit leicht unter 2010: Fremdkapital-Aufnahme in 2010 um rd. € 13,8 Mio. höher als in 2011; Dividendenzahlung um € 2,1 Mio. niedriger
- Investments: bei € 262,8 Mio., über 2010 aufgrund von Investitionen in das Skylink Projekt (Bauunterbrechung bis Feb. 2010 und nur schrittweise Erhöhung des Bauumsatzes nach Wiederaufnahme der Bautätigkeit)



Investitionsplan 2011-2015

- Investitionsplan 2011-2015: rund € 590 Mio.
- Kürzung um € 70 Mio. gegenüber dem ursprünglichen Investitionsplan infolge niedrigerer Investitionssumme bei Skylink als auch durch Kürzung einzelner Projekte
- Wesentliche Projekte:
 - Instandhaltungs- und Ersatzinvestitionen (ca. € 260 Mio.)
 - Skylink (ca. € 210 Mio.)
 - Schulterverbesserung 16/34
 - Schulter- und Oberflächenverbesserung 11/29
 - Adaptierung Terminal 2
 - Erweiterung Frachtpositionen
 - Technischer Lärmschutz

Investitionsplan 2011-2015



- Wachstumsinvestitionen
- davon Skylink
- Instandhaltungs- und Ersatzinvestitionen

Die Finanzziele 2012: Vorsichtig optimistischer Unternehmensausblick

	2011	2012
UMSATZ	€ 582 Mio.	Leicht steigend, Größer € 600 Mio.
EBITDA	€ 189 Mio.	Größer € 200 Mio.
Jahresgewinn nach Steuern	€ 31,6 Mio.	Größer € 50 Mio.
Nettoverschuldung	< 4x EBITDA € 751,7 Mio.	Kleiner 4x EBITDA (kleiner € 800 Mio.)
CAPEX	€ 262,8 Mio.	€ 160 Mio.

SEGMENTERGEBNISSE UND STRATEGISCHE HERAUSFORDERUNGEN

Segment – Airport (1)

- Positive Umsatzentwicklung getrieben durch starke Verkehrsentwicklung (+7,2 % PAX) und dem neuen Sicherheitstarif (+ € 26,0 Mio.)
- Erhöhung der Incentives
- Incentivemodell unterstützt die Wachstumsstrategien aller Airlines – damit ist VIE weiterhin deutlich günstiger als MUC, ZRH und FRA

	2011	2010	Δ in %
Externe Umsätze (in € Mio.)	294,6	260,0	+13,3
EBITDA (in € Mio.)	129,2	112,4	+14,9
EBIT (in € Mio.)	57,1	78,9	-27,6
Mitarbeiter	415	412	+0,7



Der Sicherheitstarif wurde aufgrund der Änderungen des Luftfahrtsicherheitsgesetzes 2011 implementiert und ersetzt Einnahmen der Sicherheitstarif Personen- und Gepäckkontrolle.

Segment – Airport (2)

- Positive Entwicklungen in 2012:
 - Neuer Sicherheitstarif bei € 7,7 fixiert
 - Flughafenentgeltgesetz durch Parlament letzte Woche beschlossen
- Strategische Ziele:
 - Ausweitung und langfristige Fixierung des Incentive Schemas
 - Gemeinsame Weiterentwicklung des Star Alliance-Hubs Wien mit dem Partner AUA
 - Ausbau von Langstrecken-Destinationen
 - Qualitätsverbesserung nicht nur durch Skylink sondern auch durch Revitalisierung

	2011	2010	Δ in %
Externe Umsätze (in € Mio.)	294,6	260,0	+13,3
EBITDA (in € Mio.)	129,2	112,4	+14,9
EBIT (in € Mio.)	57,1	78,9	-27,6
Mitarbeiter	415	412	+0,7



Der Sicherheitstarif wurde aufgrund der Änderungen des Luftfahrtsicherheitsgesetzes 2011 implementiert und ersetzt Einnahmen der Sicherheit, Personen- und Gepäckkontrolle.

Segment – Handling

- Marktanteil nahezu unverändert bei 89 %
- Erträge leicht gefallen v.a. aufgrund von rückläufigen Frachtabfertigungserträgen
- Personalaufwand durch höheren Personalstand und höhere Rückstellungen für Altersteilzeit gestiegen
- Strategische Herausforderungen:
 - Vorschlag einer EU Bodenabfertigungsverordnung
 - Positive Entwicklung 2012: Neuverhandlungen mit AUA abgeschlossen; Option auf Verlängerung bis zu 7 Jahre – langfristige Profitabilität des Geschäfts soll gesichert werden

	2011	2010	Δ in %
Externe Umsätze (in € Mio.)	160,5	165,2	2,9
EBITDA (in € Mio.)	6,3	22,0	-71,2
EBIT (in € Mio.)	0,2	15,1	-98,9
Mitarbeiter	3.285	3.064	+7,2



Segment – Retail & Properties

- Erträge aus Shops und Gastronomie gestiegen aufgrund von:
 - starkem Passagierwachstum
 - Neuverhandlung von Verträgen
- Erträge aus Parken und Vermietung gestiegen
- Ergebnis belastet durch außerordentliche Abschreibung eines Bestandsobjektes
- Strategische Herausforderungen:
 - Qualitätsverbesserung durch Inbetriebnahme Skylink
 - Stärkung des Segments durch verstärktem Fokus auf ungenützte Potenziale

	2011	2010	Δ in %
Externe Umsätze (in € Mio.)	110,6	93,6	+18,2
EBITDA (in € Mio.)	63,1	52,6	+20,1
EBIT (in € Mio.)	30,3	38,0	-20,2
Mitarbeiter	67	77	-12,7



Ergebnisse der FWAG-Beteiligungen

Malta International Airport

- 3.506.521 Passagiere (+6,5 %)
- Jahresergebnis: € 11,9 Mio. (+11,4 %)
- EBITDA Marge: 47,3%
- Ergebnisbeitrag FWAG: € 3,8 Mio.

Kosice Airport

- 266.143 Passagiere (+0,3 %)
- Operatives Ergebnis: € 1,2 Mio., wurde 2011 teilwertberichtigt
- EBITDA Marge: 33,7%
- Ergebnisbeitrag FWAG: € -13,1 Mio.

Friedrichshafen Airport

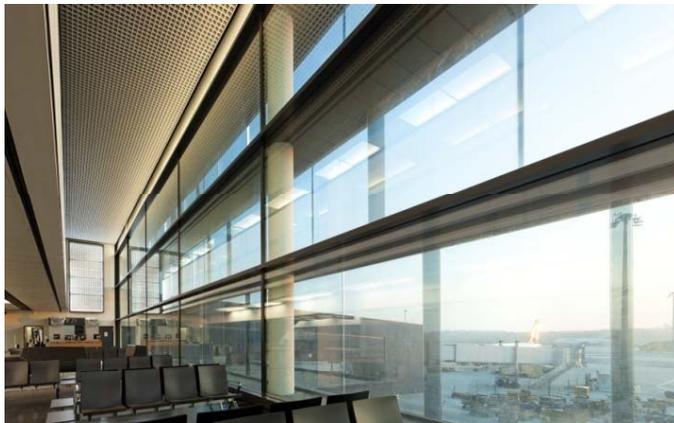
- 571.709 Passagiere (-3,2 %)
- Jahresergebnis: € -2,7 Mio. (-9,4 %), wurde 2011 zur Gänze wertberichtigt
- EBITDA Marge: 10,6%
- Ergebnisbeitrag FWAG: € -6,0 Mio.



Skylink auf der Zielgeraden: Inbetriebnahme am 5.6.2012

Das bringt Skylink für unsere Passagiere:

- 150.000 m² zusätzliche Terminal- und Betriebsfläche
- 9.600 m² zusätzliche Shopping-/Gastronomiefläche – mit 50 neuen und attraktiven Shops und Restaurants
- Moderne, lichtdurchflutete Architektur



Vorbereitungen für Inbetriebnahme laufen auf Hochtouren

- Probebetrieb mit Testpassagieren seit 5.1.2012
- Über 3.100 Passagiere haben Skylink bisher getestet, über 1.500 Ankünfte und Abflüge geprobt, über 76.000 Gepäckstücke eingecheckt
- Ca. 820 Anmerkungen erhalten – rund 80% bereits umgesetzt
- Mehr als drei Viertel der Standort-Beschäftigten im Skylink bereits geschult
- Skylink wird am 5.6.2012 unter Vollast in Betrieb gehen
- Die Optimierung wird auch darüber hinaus jedenfalls fortgesetzt!



Kapazitätserweiterung: 3. Piste

- Status:
 - März 2007: UVP Ersteinreichung
 - Bürgerinitiativen Parteienstellung
 - Februar 2009: Stellungnahme Flughafen Wien AG
 - Mündliche Verhandlung August/September 2011
- Vorläufiger Zeitplan:
 - Erstinstanzlicher Bescheid wird für Mitte 2012 erwartet
 - Bei positiver Beurteilung der Rentabilität nach zweitinstanzlichem Bescheid (voraussichtlich Ende 2013/Anfang 2014):
 - Baubeginn frühestens in 2016
 - Inbetriebnahme nicht vor 2020/21



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

24. April 2012